Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 479
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

vom 31. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2021)

zum Thema:

Führung nur noch auf Abstand?

und **Antwort** vom 20. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28479
vom 31.08.2021
über Führung nur noch auf Abstand?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie oft kommt der Krisenstab Corona zu Besprechungen der unterschiedlichen Bereiche zusammen und welche dieser werden regulär von der Senatorin geleitet?

Zu 1.:

Der Krisenstab in unterschiedlichen Konstellationen tritt regelmäßig mehrmals in der Woche zusammen. Die verschiedenen Runden werden von unterschiedlichen Personen geleitet. Der Staatssekretär als Leiter des Krisenstabs leitet die Lagebesprechungen. Zu den regelmäßig terminierten Runden kommen themenbezogene Runden hinzu sowie sich kurzfristig ergebene Besprechungen. Diese werden von der Senatorin sowie dem Staatssekretär geleitet. In der Vergangenheit hat auch die Staatssekretärin verschiedene Runden geleitet.

2. Wenn keine regelmäßige Leitung durch die Senatorin erfolgt, warum und werden die Besprechungen dann abgesagt oder von Mitarbeitenden übernommen? Wenn ja von wem?

Zu 2.:

Bei terminlicher Verhinderung der Senatorin übernimmt der Staatssekretär die Leitung der Termine sowie in Ausnahmefällen Mitarbeitende aus der Arbeitsgruppe Infektionsschutz des Krisenstabs.

3. An wie vielen derartigen Sitzungen nahm die Senatorin teil, um diese zu leiten?

Zu 3.:

Seit Beginn der Pandemie haben zahlreiche Sitzungen stattgefunden, die regelmäßig von der Senatorin oder der Staatssekretärin oder dem Staatsekretär geleitet wurden.

4. Wann hat die Senatorin letztmals eine Sitzung des Krisenstabs Corona geleitet?

Zu 4.:

Die Senatorin leitet regelmäßig – auch aktuell – die verschiedenen Termine mit dem Krisenstab.

5. Wie viele hausinterne Beratungen der Gesundheitsverwaltung hat die Senatorin seit Juni selbst geleitet und wie viele jeweils die Staatssekretäre Matz und König?

Zu 5.:

Sowohl die Senatorin als auch der Staatssekretär sowie die Staatssekretärin haben regelmäßig interne Termine mit dem Krisenstab geleitet.

6. Wie viele Corona-assoziierte Außer-Haus-Termine der Gesundheitsverwaltung hat die Senatorin seit Juni selbst wahrgenommen (ggf. in digitaler Form) und wie viele jeweils die Staatssekretäre Matz und König?

Zu 6.:

Die Senatorin, die Staatssekretärin sowie der Staatssekretär haben in der Woche eine Vielzahl an corona-assoziierten Terminen. Diese teilen sich in digitale und Präsenzveranstaltungen auf. Sowohl die Senatorin als auch die Staatssekretärin und der Staatssekretär nehmen regelmäßig an diesen Terminen teil. Bei Überschneidungen mehrerer Termine übernahmen die Staatssekretärin und der Staatssekretär Termine der Senatorin.

7. Wie viele Personalveränderungen gab es im unmittelbaren Umfeld der Senatorin durch Kündigung durch Beschäftigte / die Verwaltung, Versetzungen usw. in den letzten acht Monaten?

Zu 7.:

Zu individuellen Personalentwicklungen kann der Senat keine Auskunft geben.

8. Wie bewertet der Senat den Eindruck vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsverwaltung, dass sich die Senatorin zunehmend aus der operativen Arbeit zurückzieht, um dies ihrem Staatssekretär zu überlassen?

Zu 8.:

Dem Senat ist dieser Eindruck nicht bekannt.

9. Falls der Eindruck zutreffend ist, was sind die Gründe für diesen fachlichen Rückzug?

Zu 9.:

Siehe Antwort zu 8.

10. Begründet sich der Rückzug beispielsweise aus dem Ausscheiden der Senatorin aus ihrem Amt und dem Setzen neuer Prioritäten?

Zu 10.:

Siehe Antworten zu den vorhergehenden Fragen.

11. Falls der Eindruck unzutreffend ist, was wird der Senat bzw. die Senatorin unternehmen, um einen derartigen Eindruck bei der Belegschaft zu korrigieren?

Zu 11.:

Siehe Antwort zu Frage 8.

Berlin, den 20. September 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung